



## Wilden Wald erleben

Letzte Woche hatten die dritten Klassen aus Feldkirchen und Parkstetten ein besonderes Erlebnis. Ausgestattet mit ihren Waldkisten trafen sie sich im Rainer Wald, um dort gemeinsam den Wald zu erforschen und mit allen Sinnen zu erleben.

Bei einem ersten Kennenlernspiel gestalteten die Schüler in Gruppen Naturmandalas auf ihren Händen. Danach gingen sie ausgerüstet mit Keschern, Sieben und verschiedenen Lupen auf die Suche nach kleinen Tieren. Diese beobachteten die Schüler und fertigten dabei Zeichnungen in kleinen Faltheften an.

Bereits im Vorfeld hatten die Kinder Kurzreferate mit Plakaten zu Waldthemen vorbereitet und präsentierten sich diese nun gegenseitig im „grünen Klassenzimmer“. Dabei erfuhren sie mehr über den Buchdrucker und einzelne Baumarten.

Nach einer kurzen Pause standen zwei Aktionen zur Auswahl. Eine Gruppe durfte mit Naturbaumaterialien kreativ tätig werden. Sie bauten zusammen Tipis oder Unterstände. Die zweite Gruppe befüllte ihre Waldsuchschachteln mit verschiedenen Fundstücken.

Nun folgte der Höhepunkt unserer Waldexkursion: Los ging es zum **Tor zum „Urwald“**.

Im Gänsemarsch spazierten wir schweigend aus dem dunklen Stück Wald durch das Tor zu einer lichten Stelle. Bei diesem Gang kann man den Unterschied zwischen naturfernem und wildem Wald erleben. Eine Fichten-Monokultur und urwaldähnlicher Wald grenzen unmittelbar aneinander. Große Eichen und Eschen dominieren diesen besonderen Platz. Die Kinder konnten hierbei den Wechsel von Einfachheit zu Vielfalt, von Dunkelheit zu Helligkeit und von Artenarmut zu Artenvielfalt spürbar erleben. Beeindruckt liefen sie spontan auf die Bäume zu und umarmten diese.



Zurückgekehrt in das grüne Klassenzimmer stand wieder eine kreativ-forschende Phase an. Während manche Schüler Bäume mit Tongesichtern verzierten oder Rindenabdrücke anfertigten, untersuchten andere mit Stethoskop und Maßband verschiedene Bäume genauer.

In einer abschließenden Gesprächsrunde fassten die Kinder ihre Erlebnisse zusammen. Als Erinnerung an den besonderen Schultag nahmen einige Schüler ein für sie besonderes Fundstück mit nach Hause, um damit eine Ausstellungswand zu gestalten.

